



Psychologische
Beratungsstelle

der Evangelischen und Katholischen Kirche

Jahresbericht 2024

TUTTLINGEN | SPAICHINGEN | TROSSINGEN | VS-SCHWENNINGEN

Träger: Evangelischer Kirchenbezirk Tuttlingen | Diözese Rottenburg-Stuttgart

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	1
Zertifikat der Bundeskonferenz für Erziehungsberatung (bke)	3
1. Beratungsangebot und Arbeitsweise	4
2. Team	6
3. Beratungsarbeit der Gesamtstelle	8
Hauptstelle Tuttlingen und Außenstellen Spaichingen, Trossingen, VS-Schwenningen	
4. Beratungsarbeit im Landkreis Tuttlingen	10
Hauptstelle Tuttlingen und Außenstellen Spaichingen und Trossingen	
Muttersprachliche Beratung für geflüchtete Menschen aus der Ukraine	18
5. Beratungsarbeit im Schwarzwald-Baar-Kreis	21
Ein Einblick in die Beratungsarbeit: Wertvolle Zeit	
Außenstelle VS-Schwenningen	22
6. Weitere Tätigkeiten	26

Liebe Leserinnen und Leser,

Sehr gerne legen wir Ihnen unseren Tätigkeitsbericht für das Jahr 2024 vor und wollen Ihnen damit unsere Arbeit näherbringen.

Wir freuen uns sehr, dass die Bundeskonferenz für Erziehungsberatung (bke) als maßgeblicher bundesweiter Fachverband für die Erziehungs- und Familienberatung unserer Beratungsstelle zum Jahresende 2024 das **Qualitätssiegel der bke** verliehen hat. Voraus ging ein intensiver Qualitätsentwicklungsprozess, der die Konzeption, die Rahmenbedingungen, die Abläufe, die Qualifikation unserer Mitarbeitenden und unsere fachliche Arbeit unter die Lupe genommen hat. Dass unsere Stelle die hohen fachlichen Standards der bke erfüllt, macht uns stolz und bleibt zugleich eine Aufgabe, diese auch in der Zukunft zu pflegen und zu erhalten.



Zu diesen Qualitätsmerkmalen gehört ganz wesentlich die im Bericht dargestellte **multiprofessionelle Zusammensetzung unseres Teams** mit unterschiedlichen Grundberufen und therapeutischen Weiterbildungen. Diese ergänzen sich in den wöchentlich stattfindenden Besprechungen von Beratungsverläufen. Die gegenseitige Unterstützung im Team ist einer der Grundpfeiler unserer Arbeit und hat das Ziel, den Ratsuchenden die bestmögliche Beratungsleistung zu bieten.

Zahlen zur geleisteten **Beratungsarbeit im Landkreis Tuttlingen** an den Standorten Tuttlingen, Spaichingen und Trossingen werden ergänzt durch diejenigen zur **Beratungsarbeit im Schwarzwald-Baar-Kreis** am Standort Schwenningen.

Wir bedanken uns herzlich

- beim Landkreis Tuttlingen und beim Schwarzwald-Baar-Kreis für Ihre treue Unterstützung unserer Arbeit
- der Stadt Spaichingen und den Ev. Kirchengemeinden Trossingen und Schwenningen, die uns die jeweiligen Räumlichkeiten für die Außenstellen mietfrei zur Verfügung stellen
- dem Ev. Kirchenbezirk Tuttlingen (der ab 01.01.25 mit dem Kirchenbezirk Sulz zum neuen Ev. Kirchenbezirk Rottweil fusionierte) und der Diözese Rottenburg-Stuttgart, unseren beiden kirchlichen Trägern und ihren Verantwortlichen und Mitarbeitenden auf allen Ebenen!

Nur das gute **Zusammenwirken der kommunalen und kirchlichen Akteure macht** unsere Arbeit zum Wohl der ratsuchenden Menschen, der Kinder und Jugendlichen, der Eltern, Paare und einzelnen Erwachsenen in diesem Umfang möglich!

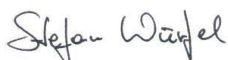
Der Umfang unserer Arbeit macht uns aber auch Sorgen, weil die Nachfrage nach psychologischer Beratung vor dem Hintergrund politischer und gesellschaftlicher Krisen konstant hoch bleibt und wir mit unserer begrenzten Kapazität permanent an Grenzen stoßen. Um möglichst viele Ratsuchende versorgen zu können, justieren wir zwar immer wieder bei unserem Anmeldesystem nach. Die **Kluft zwischen Angebot und Nachfrage** können wir mit diesen Maßnahmen aber nicht schließen. Unsere Zahlen zeigen, dass die Zeit bis zum ersten Gespräch in der Beratungsstelle mit durchschnittlich fast 7 Wochen in 2024 noch einmal länger geworden ist. Zwar bieten wir für besonders dringliche Situationen und für die „gerichtsnahe Beratung bei Trennung und Scheidung“ in jeder Woche auch kurzfristig Erstgespräche an. Dennoch ist es sehr unbefriedigend, viele Ratsuchende, die mit der Hoffnung auf einen schnellen Termin anrufen, enttäuschen zu müssen.

Mit kurzen Wartezeiten neu starten konnte unser **muttersprachliches Beratungsangebot für geflüchtete Menschen aus der Ukraine**, mit dem wir angesichts des andauernden Kriegs in der Ukraine einen Beitrag für die zu uns gekommenen Menschen leisten wollen. Unsere Mitarbeiterin stellt sich und das Projekt, finanziert durch Landesgelder, die uns das Amt für Aufenthalt und Migration des Landkreises Tuttlingen zur Verfügung stellen konnte, in diesem Jahresbericht vor.

Ein kurzer Einblick in die Beratungsarbeit ermutigt Eltern, mit ihren Kindern **„wertvolle Zeit“** zu verbringen, Zeit die manchmal in belasteten Situationen und Beziehungen für Entspannung und eine Stärkung der Beziehung sorgen kann.

Wenn Sie sich etwas Zeit für die Lektüre unseres Berichts nehmen, hoffen wir, dass es auch für Sie eine wertvolle Zeit sein wird und diese unsere Beziehung und Kooperation im sozialen Miteinander stärken wird.

Ihr



Zertifikat

Die Bundeskonferenz für Erziehungsberatung,
der Fachverband für Erziehungs-,
Familien- und Jugendberatung (bke), hat die

**Psychologische Beratungsstelle der
evangelischen und katholischen Kirche,
Tuttlingen mit den Außenstellen Spaichingen,
Trossingen und Villingen-Schwenningen**

geprüft. Die Einrichtung erfüllt die fachlichen
Standards der bke für die Arbeit und Ausstattung von
Beratungsstellen für Kinder, Jugendliche und Eltern.

Ihr wird bis zum 1. 12. 2028 das Siegel Geprüfte Qualität verliehen.

Fürth, den 5. Februar 2025


Christoph Schmidt
Vorsitzender
Kommission Qualitätssiegel




Bodo Reuser
Vorsitzender


Martin Hain
Geschäftsführer

1. Beratungsangebot und Arbeitsweise

Unser Beratungsangebot ist offen für alle Ratsuchenden, unabhängig von Geschlecht, Alter, Nationalität und Religionszugehörigkeit. Wir bieten Hilfe und Unterstützung in folgenden Bereichen an:

Erziehungs- und Familienberatung

Kinder zu haben ist eine große Aufgabe mit viel Verantwortung. Oft bereiten sie viel Freude. Manchmal gibt es jedoch Zeiten, in denen das Familienleben sehr anstrengend ist. In der Beratung können die Unsicherheit in Erziehungsfragen, herausforderndes Verhalten des Kindes oder Probleme in der Schule, Konflikte zwischen Eltern und Kind oder unter den Geschwistern zur Sprache kommen.

Beratung für Jugendliche

Jugendliche haben manchmal Probleme in der Beziehung zu den Eltern oder Geschwistern, Probleme in der Schule oder Ausbildung, im Kontakt zu Freunden, zum Partner/zur Partnerin, mit dem eigenen Körper und der Sexualität oder es beschäftigen sie Fragen zum Sinn des Lebens.

Ehe- und Paarberatung

Bei Schwierigkeiten in der Ehe oder Partnerschaft kann eine Paarberatung helfen, einen gemeinsamen Weg zu finden. Besonders hilfreich ist es, frühzeitig aktiv zu werden und als Paar gemeinsam zur Beratung zu kommen.

Wenn sich ein Paar zur Trennung entschieden hat, kann Beratung dabei helfen, für die anstehenden Veränderungen gute Lösungen zu finden.

Lebensberatung

Manchmal stellt ein Leben vor besondere Herausforderungen. Es gibt auch Zeiten, die so sehr belasten, dass man alleine keine Lösung zu finden scheint. Bei Fragen der Lebensgestaltung, bei persönlichen Problemen oder in Krisensituationen kann psychologische Beratung hilfreich sein.

Worum geht es in der Beratung?

- Besseres Verstehen der eigenen Situation
- Probeweises Einnehmen anderer, neuer Standpunkte
- Entdecken und Kennenlernen bisher ungenutzter Fähigkeiten
- Entwickeln und schrittweises Ausprobieren von neuem Verhalten

Wir arbeiten mit wissenschaftlich fundierten und anerkannten psychotherapeutischen Methoden. Unsere Ansätze sind ressourcen- und lösungsorientiert. Dabei kommen systemische, tiefenpsychologische und verhaltenstherapeutische Verfahren sowie Ansätze aus der humanistischen Psychologie zur Anwendung.

Prävention

Vorträge in Kindergärten, Schulen, Kirchengemeinden etc. oder auch Seminare, zum Beispiel Trainings mit Erzieher*innen oder pädagogische Tage an Schulen helfen, positive Entwicklungen anzustoßen.

Supervision

Mit der Supervision für Menschen, die im sozialen Bereich oder in der Seelsorge arbeiten, bieten wir die Reflexion des beruflichen Tuns in Form von Einzel-, Team- oder Gruppensupervision an. Ziel ist die Überprüfung der eigenen Vorgehensweisen im beruflichen Alltag, die Förderung der Zusammenarbeit in Teams und die gegenseitige Unterstützung.

Schweigepflicht und Vernetzung

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterliegen im Rahmen der gesetzlichen Regelungen der Schweigepflicht und sind zum Datenschutz verpflichtet.

Qualitätsstandards

Unsere Arbeit orientiert sich an den Richtlinien der kirchlichen und öffentlichen Fachverbände für Psychologische Beratung. Daher gehört zu unserer Arbeitsweise ein regelmäßiger fachlicher Austausch im Team und externe Supervision. Auch dabei wird die Schweigepflicht gewahrt.

Trägerschaft und Finanzierung

Träger:	Evangelischer Kirchenbezirk Tuttlingen Diözese Rottenburg-Stuttgart
Zuschussgeber:	Landkreis Tuttlingen, Stadt Villingen-Schwenningen Schwarzwald-Baar-Kreis
Förderer:	Stadt Spaichingen, Ev. Kirchengemeinde Schwenningen, Ev. Kirchengemeinde Trossingen

Kostenbeteiligung

Das erste Gespräch ist grundsätzlich kostenlos. Für Ratsuchende, die Kinder unter 21 Jahren haben, ist die Beratung in Erziehungsfragen kostenlos. Das Gleiche gilt für Schülerinnen und Schüler, junge Erwachsene bis 21 Jahre und Menschen mit niedrigem Einkommen.

Von anderen Ratsuchenden erbitten wir ab dem zweiten Termin eine Kostenbeteiligung. Die Höhe dieser Beteiligung wird im ersten Gespräch mit der Beraterin bzw. dem Berater besprochen (ca. 1 % des monatlichen Nettoeinkommens pro Beratungsstunde). Aus finanziellen Gründen wird jedoch keine Beratung unterbleiben.

Kontakt und Anmeldung

Zur Vereinbarung eines Erstgesprächs bitten wir um telefonische Kontaktaufnahme mit unserem Sekretariat:

Montag bis Freitag: 8:30-11:00 Uhr und 14:00-16:30 Uhr

Weitere Informationen auf unserer Homepage: www.psychberatungsstelle.de

2. Team 2024



Fachteam

Stefan Würfel	Dipl.-Pädagoge (100%), Leitung Erziehungs-, Ehe-, Familien- und Lebensberater (IFB/EKFuL) Ganzheitliche Beratung und Seelsorge (IGS) Supervisor/Coach (DGSv)
Jule Kölschbach	Psychologin (M.Sc.) (100% bis 26.02.2024, ab 27.02.2024 Elternzeit) Stellvertretende Leitung bis 03/2024 Systemische Therapeutin i.A.
Barbara Götz-Simon	Dipl.-Sozialpädagogin (BA) (90%) Stellvertretende Leitung ab 04/2024 Systemische Therapeutin/Familientherapeutin (DGSF) Psychodramaassistentin
Lissa Barreto Ungar	Psychologin (50% ab 09.09.2024; 40% ab 01.10.2024) Systemische Therapeutin i.A.
Christiane Behrend	Dipl.-Sozialpädagogin (FH) (80% bis 31.05.2024, 70% bis 31.10.2024) Dipl.-Kunsttherapeutin (FH) Systemische Paar- und Familientherapeutin
Olena Boiko	Master of Psychology (50% ab 01.09.2024)
Sylvia Fuller-Wüst	Dipl.-Sozialpädagogin (75% bis 31.05.2024, 65% bis 30.09.2024) Systemische Familientherapeutin (DGSF) Supervisorin/Coachin
Dagmar Hardinge	Dipl.-Psychologin (63% ab 01.12.2024)
Wolfgang Klein	Dipl.-Psychologe (18,31%) Psychologischer Psychotherapeut Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut
Réka Kurfürst	Psychologin (M.Sc.) (45% bis 29.02.2024, 55% bis 31.05.2024; 65% 06.09.2024) Personzentrierte Beraterin (GwG) i.A.
Lena Mittermaier	Soziale Arbeit (B.A.) (100%) Systemische Therapeutin i.A.
Kerstin Prinz	Dipl.-Pädagogin (50% bis 31.07.2024, 60% ab 01.08.2024) Systemische Familientherapeutin (IFW) Trauerberaterin (AMB) Sexualpädagogin

Simone Ruß

Dipl.-Sozialpädagogin (FH) (80%)
Systemische Familientherapeutin (SG)

Julia Wickl

Psychologin (M.Sc.) (40% ab 01.06.2024, 80% ab 01.07.2024)
Psychologische Psychotherapeutin

Teamassistenz

Rosa Heinemann

Bankkauffrau (50%)

Yasmine Laaser

Verwaltungsfachangestellte (50%)

Kerstin Leisle

Bankkauffrau (70%)

Raumpflege

Isabel Schipmann

in Tuttlingen (30%)

Birgit Maier

in Spaichingen (5%)

Michaela Raudszus

in Schwenningen (2,5%)



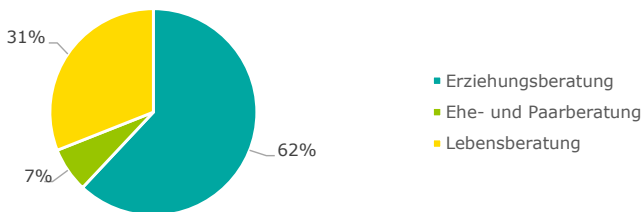
3. Beratungsarbeit der Gesamtstelle

Hauptstelle Tuttlingen

Außenstellen Spaichingen, Trossingen, VS-Schwenningen

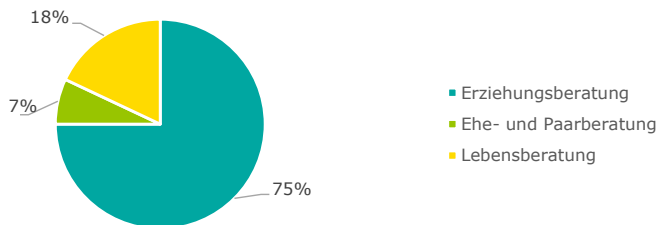
Beratungen

Erziehungsberatung	490
Ehe- und Paarberatung	58
Lebensberatung	<u>248</u>
	796



Beteiligte Personen

	weiblich	männlich	divers	ohne Angabe (nach Geburtenregister)	gesamt
Erziehungsberatung	761	466	2	1	1.230
Ehe- u. Paarberatung	61	57	0	0	118
Lebensberatung	<u>196</u>	<u>88</u>	<u>1</u>	<u>0</u>	<u>285</u>
	1.018	611	3	1	1.633



Beratungsstunden

Erziehungsberatung

• Junger Mensch allein	609
• Junger Mensch in Gruppe	3
• Elternberatung	1.654
• Familienberatung	462
• Elternteil in Gruppe	344
• Sonstige Leistungen (Diagnostik, Beratung im soz. Umfeld u.a.)	120

3.192

Ehe- und Paarberatung

• Paarberatung	277
• Einzelberatung	74

351

Lebensberatung

• Einzelberatung	1.096
• Sonstige Leistungen (Familienberatung, Bezugspersonen u.a.)	47

1.143

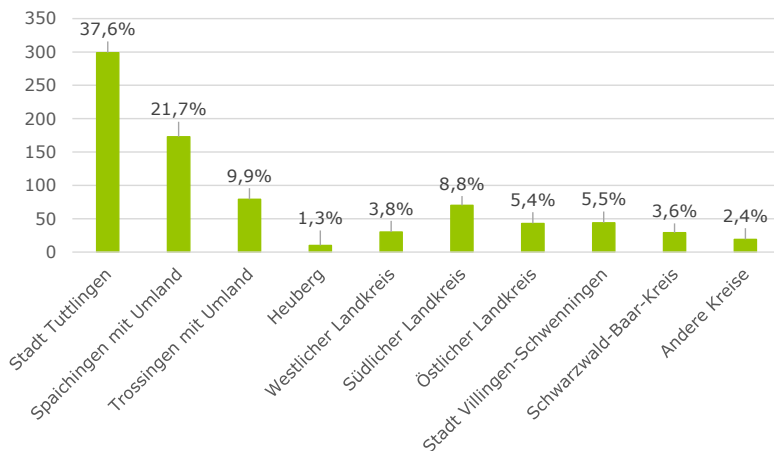
Insgesamt

4.686

Nicht wahrgenommene Erstgespräche

130

Einzugsbereich

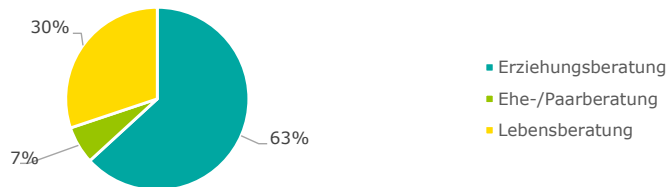


4. Beratungsarbeit im Landkreis Tuttlingen

Hauptstelle Tuttlingen Außenstellen Spaichingen und Trossingen

Beratungen

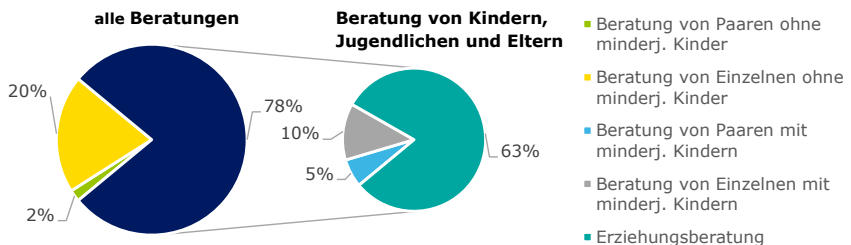
	Tuttlingen	Spaichingen	Trossingen	Gesamt
• Erziehungsberatung	286	114	50	450
• Ehe-/Paarberatung	35	12	4	51
• Lebensberatung	165	34	16	215
				716



Beratung von Kindern, Jugendlichen und Eltern

Auch in der Paar- und Lebensberatung beraten wir Eltern minderjähriger Kinder. Da Paar- und Lebensberatung helfen kann, Konflikte in der Familie zu reduzieren und die Familienatmosphäre zu verbessern, unterstützen diese Beratungen grundsätzlich das gesunde Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen.

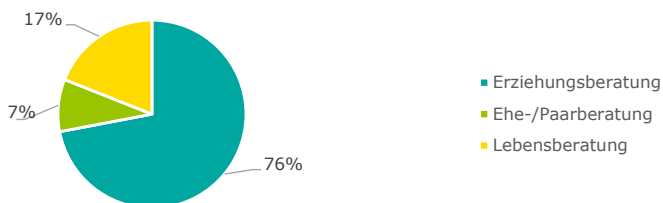
Die Anzahl von insgesamt 558 Beratungen von Kindern, Jugendlichen und Eltern entspricht einem Anteil von 78% unserer Gesamtfälle.



Beratung von Kindern, Jugendlichen und Eltern in der Erziehungsberatung	450
Beratung von Eltern minderjähriger Kinder in der Paarberatung	33
Beratung von Eltern minderjähriger Kinder in der Lebensberatung	75
Beratung von Kindern, Jugendlichen u. Eltern insg.	558

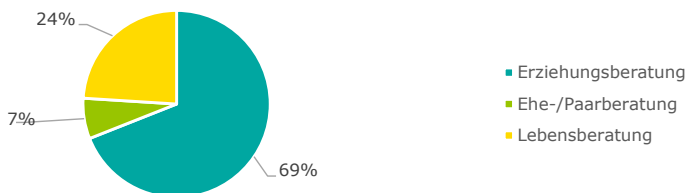
Beteiligte Personen

	Tuttlingen	Spaichingen	Trossingen	Gesamt
• Erziehungsberatung	723	284	127	1.134
• Ehe-/Paarberatung	70	26	8	104
• Lebensberatung	189	43	19	251
				1.489

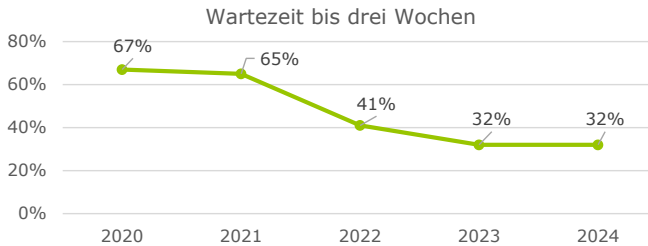


Beratungsstunden

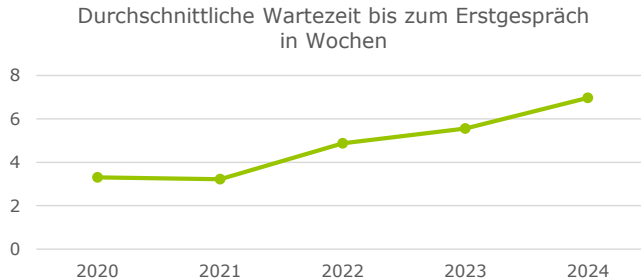
	Tuttlingen	Spaichingen	Trossingen	Gesamt
• Erziehungsberatung	1.952	729	265	2.946
• Ehe-/Paarberatung	221	58	21	300
• Lebensberatung	757	148	93	998
				4.244



Wartezeiten auf ein Erstgespräch



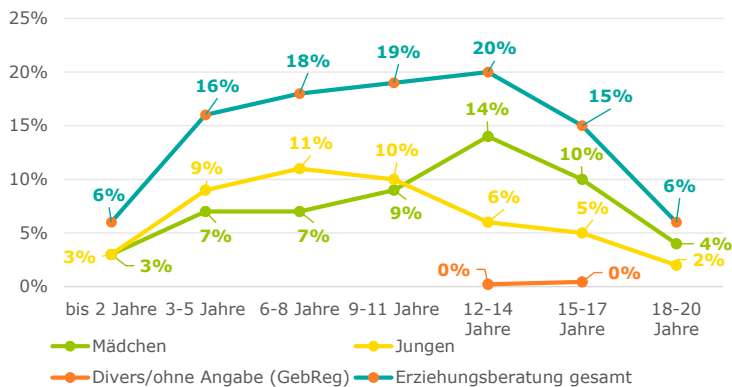
2020 konnten wir noch 2/3 der Anmeldungen innerhalb von 3 Wochen versorgen, 2023 und 2024 nur noch 1/3.



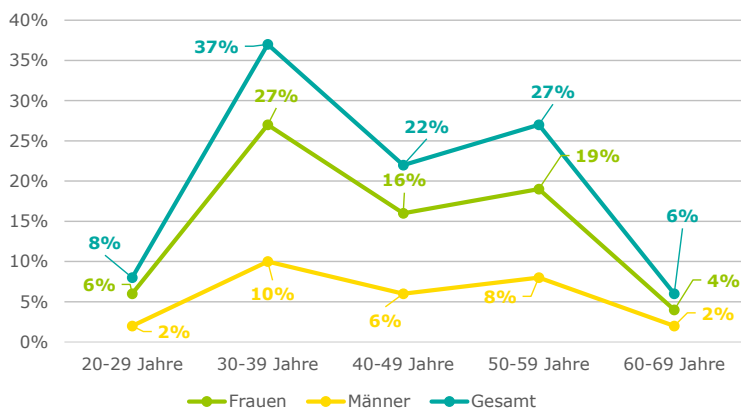
2020 lag die durchschnittliche Wartezeit für ein Erstgespräch bei 3,31 Wochen, 2024 bereits bei 6,97 Wochen.

Alter und Geschlecht der Ratsuchenden

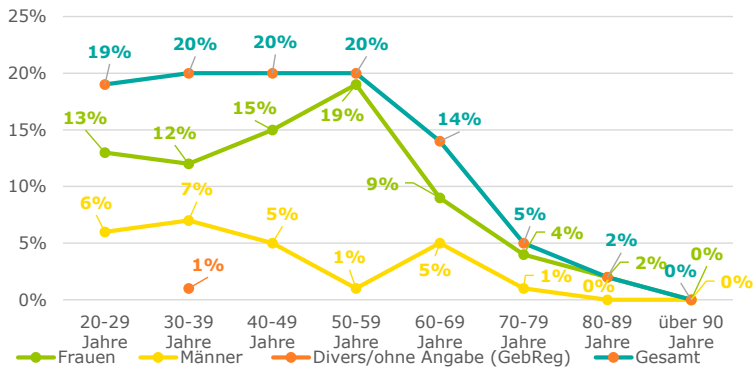
Erziehungsberatung: Alter und Geschlecht der betroffenen Kinder und Jugendlichen



Ehe-/Paarberatung: Alter und Geschlecht der Ratsuchenden



Lebensberatung: Alter und Geschlecht der Ratsuchenden



Einzugsbereich

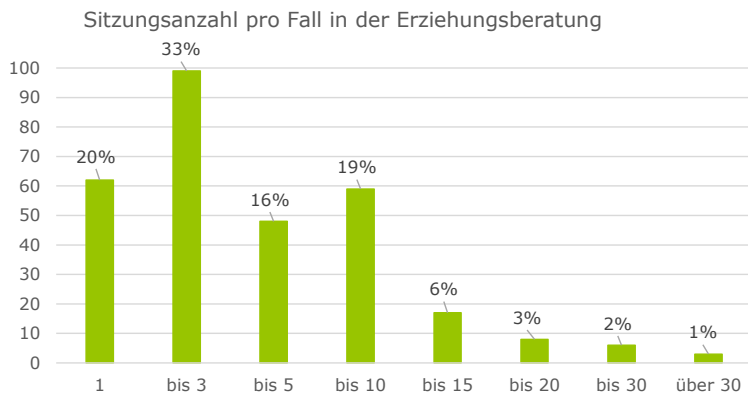
Erziehungsberatung

	Fälle	in %
Stadt Tuttlingen	178	39,56
Spaichingen mit Umland	116	25,78
Trossingen mit Umland	55	12,22
Heuberg	6	1,33
Westlicher Landkreis	17	3,78
Südlicher Landkreis	37	8,22
Östlicher Landkreis	25	5,56
Schwarzwald-Baar-Kreis	1	0,22
Andere Kreise	15	3,33
Insgesamt	450	100,00

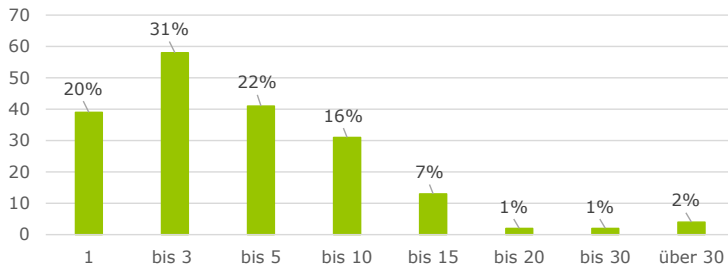
Ehe-/Paarberatung und Lebensberatung

	Fälle	in %
Stadt Tuttlingen	117	43,99
Spaichingen mit Umland	56	21,05
Trossingen mit Umland	21	7,89
Heuberg	4	1,50
Westlicher Landkreis	12	4,51
Südlicher Landkreis	30	11,28
Östlicher Landkreis	18	6,77
Schwarzwald-Baar-Kreis	5	1,88
Andere Kreise	3	1,13
Insgesamt	266	100,00

Sitzungshäufigkeit



Sitzungsanzahl pro Fall in der Ehe-/Paarberatung und Lebensberatung



Migrationshintergrund

Erziehungsberatung

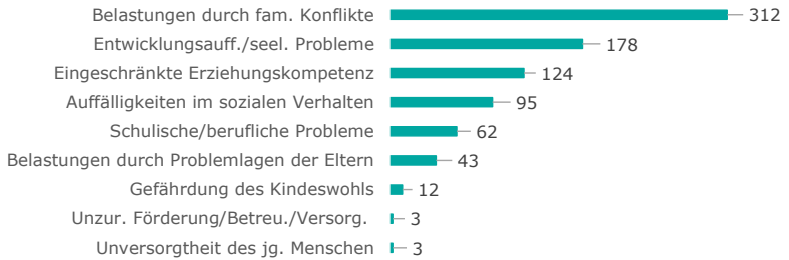
In der Erziehungsberatung haben 36% der Kinder und Jugendlichen mindestens einen Elternteil, der nicht in Deutschland geboren ist. In 12% der Familien ist Deutsch nicht die vorrangig gesprochene Sprache.

Ehe-/Paarberatung und Lebensberatung

In der Ehe-/Paarberatung und Lebensberatung sprechen 7% der Ratsuchenden in ihrer Familie nicht vorrangig Deutsch und 17% haben eine ausländische Herkunft.

Beratungsanlässe

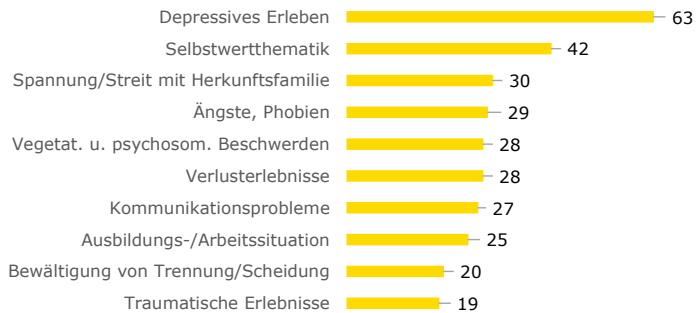
Beratungsanlässe Erziehungsberatung



Häufigste Beratungsanlässe Ehe-/Paarberatung



Häufigste Beratungsanlässe Lebensberatung



Muttersprachliche Beratung für geflüchtete Menschen aus der Ukraine

Das muttersprachliche und traumasensible Beratungsangebot für Menschen aus der Ukraine wird - vermittelt durch das Amt für Aufenthalt und Migration des Landratsamts Tuttlingen - durch Landesgelder finanziert. Das Beratungsangebot hat das Ziel, die geflüchteten Kinder und Jugendlichen und Erwachsenen bei der Verarbeitung des Erlebten und der Trennung von Familienangehörigen sowie bei der Integration in Kita, Schule und das Leben in Deutschland zu unterstützen. Das Projekt konnte im September 2024 neu starten und ist befristet bis Ende 2025.

Unsere Mitarbeiterin stellt sich und ihre Arbeit vor:

Mein Name ist **Olena Boiko**. Ich bin in der Ukraine geboren und aufgewachsen. Ich bin Mutter eines Teenagers, Migrantin und arbeite als Psychologin in der Psychologischen Beratungsstelle der evangelischen und katholischen Kirche in Tuttlingen.



Im Jahr **2022** war ich gezwungen, mein Land zu verlassen, da Russland eine umfassende Invasion in meinem Land durchführte. Also beschloss ich, nach Deutschland zu gehen und zu versuchen, eine Insel der Sicherheit für mich und meinen Sohn zu finden. Die Grundkenntnisse der deutschen Sprache, die ich im Deutschkurs erworben hatte, halfen mir bei der Arbeitssuche. Seit **September 2024** arbeite ich als Beraterin in der Psychologischen Beratungsstelle und unterstütze Menschen aus der Ukraine in schwierigen Lebenssituationen. Zu mir kommen Menschen in der **Erziehungs- und Familienberatung sowie in der Paar- und Lebensberatung**.

Krieg, Emigration und der Verlust der Heimat hinterlassen unauslöschliche Spuren in der menschlichen Psyche. In einem neuen Land, mit einer unbekannten Sprache und einem neuen System sozialer Beziehungen sind die Menschen oft nicht nur mit alltäglichen Schwierigkeiten konfrontiert, sondern auch mit einem tiefgreifenden Verlust der Fähigkeit, ihre Gefühle, ihren Schmerz und ihre Angst auszudrücken. Manchmal sind es Tränen, ein Mangel an Tränen oder Schreie im Körper.

In meiner persönlichen Geschichte und in den Geschichten meiner Klient:innen stellt die **Positive und Transkulturelle Psychotherapie (PPT)**, die 1968 von **Nosrat Peseschkian** begründet wurde, eine große Hilfe dar. Die Methode der Positiven Psychotherapie ist eine humanistische, psychodynamische und transkulturelle Methode, die auf einem positiven Menschenbild beruht und besonders gut zum Konzept unserer Psychologischen Beratungsstelle passt. Die Methode ist ein hervorragendes Instrument, um mit Klient:innen an der Wiederherstellung von innerer Stabilität, Identität und Verbundenheit mit sich selbst und der Welt zu arbeiten.

Mit Hilfe des **Balance-Modells**, das die vier Lebensbereiche Körper, Aktivitäten, Kontakte/Beziehungen und Zukunft/Fantasie in den Blick nimmt, des **Prinzips der Hoffnung** und des **Fünf-Schritte-Beratungsmodells** können wir nicht nur die Symptome der Person verstehen, sondern auch die darin verborgenen Ressourcen finden. Besondere Aufmerksamkeit wird der Arbeit mit Metaphern, Märchen, Symbolen, Archetypen und Gleichnissen gewidmet und der Arbeit mit Liedern, die es

ermöglicht, nicht nur den Verlust des Heimatlandes zu betrauern, sondern sich auch von der Kultur eines anderen Landes inspirieren und bereichern zu lassen.

In unseren Beratungen untersuchen wir sorgfältig die **primären Fähigkeiten** (zu lieben, zu fühlen, sich einzufühlen usw.) und die **sekundären Fähigkeiten** (die Regeln und Normen der neuen Gesellschaft zu verstehen, sich anzupassen usw.), die jedem Einzelnen innewohnen. Aber vor allem lernen die Ratsuchenden, sich selbst neu zu sehen.

Während meiner Arbeit in der Beratungsstelle habe ich zahlreiche Geschichten von Schmerz, Verzweiflung, Missverständnissen bis hin zu psychischen Erkrankungen kennen gelernt. Aber es gibt eine Geschichte, die mir für immer in Erinnerung bleiben wird:

Es handelt sich um **Solomiya, 19 Jahre alt** (Name geändert). Sie fühlte sich zu Beginn der Beratung einsam und verloren aufgrund der Flucht, der Erfahrungen in Lagern für Kriegsflüchtlinge und bei entfernten Verwandten und der Unterbringung in einem Wohncontainer.

Mit Hilfe des **Balance-Modells** analysierten wir Ihre Situation so:

- **Körper:** ständige Schläfrigkeit, Müdigkeit, Weinerlichkeit
- **Aktivitäten:** Vernachlässigung der Schule, Weigerung, Deutsch zu lernen
- **Kontakte/Beziehungen:** Weigerung, mit Gleichaltrigen zu kommunizieren, Schüchternheit, Angst, mangelndes Vertrauen in das, was gesagt wird
- **Zukunft/Fantasie:** Orientierungslosigkeit, Weigerung, einen Beruf zu wählen

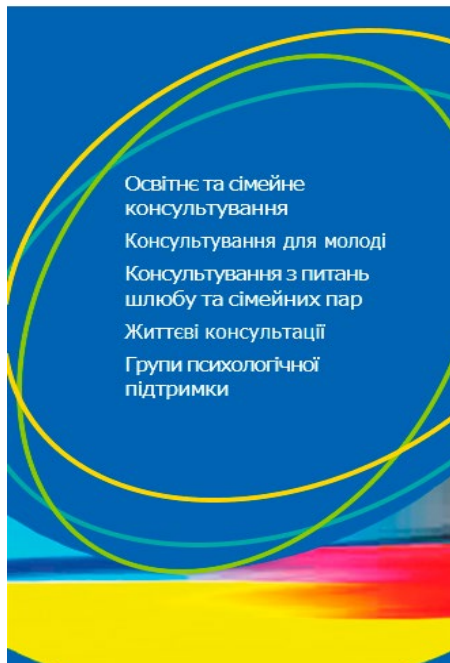
Mit dem **Fünf-Schritte-Modell der Positiven Psychotherapie** gingen wir in der Beratung folgenden Weg:

1. **Beobachtung:** Solomiya weigert sich, persönlich zu kommunizieren, will nur per Telefon kommunizieren, meidet neue Bekanntschaften. Das Mädchen antwortet nicht sofort auf Fragen, braucht viel Zeit, um Fragen zu verarbeiten und ihre Antworten abzuwägen.
2. **Anamnese:** Die Eltern leben in der Ukraine, Solomiya telefoniert einmal pro Woche mit den Eltern. In Deutschland hat das Mädchen eine Tante, mit der sie nicht mehr kommuniziert.
3. **Situative Unterstützung:** Solomyiy erfährt Ermutigung durch die Metapher einer Perle in einer Muschel. Sie schreibt einen Brief an sich selbst in der Zukunft.
4. **Verbalisierung:** Wir formulieren gemeinsam einen Satz, der als hilfreich erlebt wird: „Was ist, wenn ich versuche, etwas so zu sagen, wie ich es kann, etwas so zu fühlen, wie ich es fühle?“
5. **Zielerweiterung:** Wir entwerfen gemeinsam eine Karte des „inneren Weges“, und eine „Erinnerungsecke“. Solomiya erstellt ein Ideenheft.

Durch die Arbeit mit diesen Methoden konnte Solomiya für sich neue Möglichkeiten entwickeln, wie sie mit ihren Erfahrungen in einem fremden Land Fuß fassen und weitergehen kann. Sie konnte eine Vorstellung von einer besseren Zukunft entwickeln, sie nimmt jetzt an einem Deutschkurs teil, möchte die Schule wechseln und eine bessere Wohnung finden und hat inzwischen einen Freund. Der Weg ist noch nicht zu Ende, die Beratung wird noch fortgesetzt.

Dieser Fall ist nur ein kleines Beispiel, das die tiefen Mechanismen von Migrationstraumata bei Kindern und Erwachsenen verdeutlicht.

Deshalb bin ich als Psychologische Beraterin eine Person, die zur Seite steht, hilft, Gefühle zu benennen, Träume und Zukunftshoffnung wiederherzustellen und neue Perspektiven zu eröffnen. In Solomiyas Fall geht es nicht nur um den Verlust ihrer Heimat und die Einsamkeit, sondern auch darum, wie wichtig es ist, jemanden zu haben, mit dem man reden kann. Deshalb gibt mir meine Arbeit die Zuversicht, dass ich auch im Exil nützlich sein kann. **Durch unsere Zusammenarbeit in der Beratung können die Menschen im Alltag heilen, wieder an die Zukunft glauben und erleben neue Erfüllung und Sinn im Leben.**



КОНТАКТИ

Психологічний консультаційний центр



Bogenstraße 2
78532 Tuttlingen

Для дзвінків з німецького номеру:
07461-15075216

Для дзвінків з українського номеру:
00497461-15075216

Прийом дзвінків та запис на консультацію здійснюється:

По понеділках 13:00 - 15:00

По четвергах 10:00 – 11:00

Для онлайн консультації слід зареєструватися та подати заявку на сайті:

www.psychberatungsstelle.de

Trägerschaft


EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG
Kirchenbezirk Tuttlingen


Diözese
ROTTENBURG-STUTTGART

5. Beratungsarbeit im Schwarzwald-Baar-Kreis

Ein Einblick in die Beratungsarbeit: Wertvolle Zeit

Stellen Sie sich vor, Sie möchten einem Freund oder einer Freundin etwas Wichtiges erzählen und Ihr Gegenüber blättert nebenher in der Zeitung und hört nur halbherzig zu! Wie fühlen Sie sich? In so einer Situation fühlen wir uns nicht ernst genommen, sind enttäuscht, traurig und ärgern uns.

Ganz ähnlich geht es Kindern, wenn wir als Erwachsene oft mit vielen Dingen gleichzeitig beschäftigt sind, vieles erledigen müssen oder gedanklich beschäftigt sind und manchmal kein Ohr und keine Zeit haben für das, was Kinder beschäftigt oder einfach für das, was sie uns zeigen möchten.

Kinder erhalten deshalb in der Familie manchmal nur die halbe Aufmerksamkeit und fühlen sich dadurch zu wenig gesehen. Passiert dies oft, ziehen Kinder sich entweder zurück oder sie versuchen die Aufmerksamkeit – manchmal durch unerwünschtes Verhalten - immer mehr auf sich zu lenken.

In der Beratung von Familien geben wir deshalb den Eltern immer wieder die Anregung, ganz bewusst „wertvolle Zeit“ mit ihrem Kind zu verbringen, um die Beziehung zwischen Eltern und Kind sowie das Selbstwertgefühl und eine gesunde Entwicklung des Kindes zu stärken.

Was macht Zeit zur „Wertvollen Zeit“?

„Wertvolle Zeit“, auch „Quality Time“ genannt, ist gekennzeichnet durch die ungeteilte Aufmerksamkeit, die Eltern ihren Kindern entgegenbringen. Jeder Moment, in dem Vater oder Mutter voll und ganz für das Kind da ist - im Reden, im Spielen, beim Kuscheln - ist ein wertvoller Moment und trägt zu einer gesunden Entwicklung des Kindes bei. Volle Aufmerksamkeit kann natürlich kein Dauerzustand sein, kurze Zeitspannen reichen jedoch oft schon aus.

Mutter oder Vater legen eine gewisse Zeitspanne fest, manchmal reichen schon 30 Minuten. Die Eltern sorgen dafür, dass es in dieser Zeit keine Störung von außen gibt (die Geschwisterkinder sind versorgt, das Mobiltelefon steht auf leise oder liegt außerhalb des Raumes usw.). Auch gedanklich soll es keine Störungen geben, das Tun mit dem Kind soll ganz im Mittelpunkt stehen, es soll die ungeteilte Aufmerksamkeit erhalten.

Um dies zu prüfen, kann man sich als Eltern fragen: Bin ich wirklich interessiert an dem, was mein Kind gerade sagt oder tut? Bin ich innerlich ganz bei dem Spiel oder dem, was mein Kind mir zu erzählen hat, oder bin ich gedanklich noch woanders?

Das Kind darf im möglichen Rahmen entscheiden, was in der „Wertvollen Zeit“ gemeinsam geschehen soll, z.B. was gespielt oder unternommen wird. Das kann ganz unterschiedlich aussehen. Es ist entscheidend, was das Kind als wertvoll erlebt.

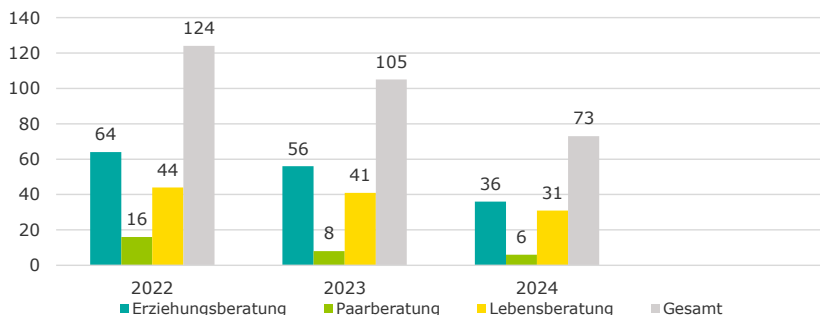
Wenn Eltern zusätzlich dafür sorgen, dass dieses Ritual in einem machbaren Rahmen regelmäßig stattfindet - ohne zu einem weiteren Stressfaktor zu werden - und dass das Kind nicht erst danach fragen muss, ist es für Kinder wie ein Geschenk.

Oft zeigt sich, dass sich durch die gemeinsam als wertvoll erlebte Zeit die Beziehung zwischen Eltern und Kind deutlich verbessert und Kinder selbstsicherer und zufriedener werden.

Barbara Götz-Simon und Stefan Würfel

Außenstelle Schwenningen

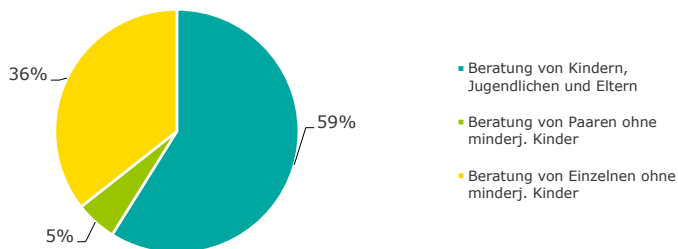
Entwicklung der Beratungsfälle 2022 – 2024



Leider wurden an der Außenstelle Schwenningen wegen eines vorübergehenden Personalengpasses weniger Fälle als in den Vorjahren bearbeitet.

Beratung von Kindern, Jugendlichen und Eltern

Beratung von Kindern, Jugendlichen und Eltern in der Erziehungsberatung	36
Beratung von Eltern minderjähriger Kinder in der Paarberatung	2
Beratung von Eltern minderjähriger Kinder in der Lebensberatung	5
Beratung v. Kindern, Jugendlichen u. Eltern insg. (59% aller Fälle)	43



Beratungsstunden 2024

Insgesamt 395

Erziehungs- und Familienberatung 215

Junger Mensch allein	31
Elternberatung	166
Familienberatung	9
Kurzsprechstunde in der Kindertagesstätte	7
Sonstige Leistungen	2

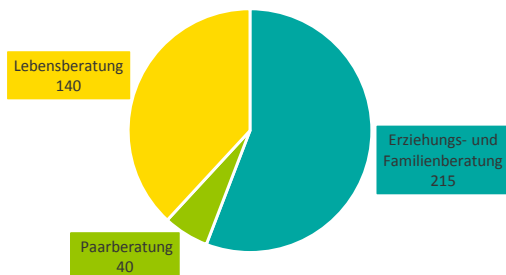
Ehe- und Paarberatung 40

Paarberatung	31
Einzelberatung	9

Lebensberatung 140

Einzelberatung	139
Sonstige Leistungen (Familienberatung, Bezugspersonen u.a.)	1

Zum Erstgespräch nicht erschienen 21

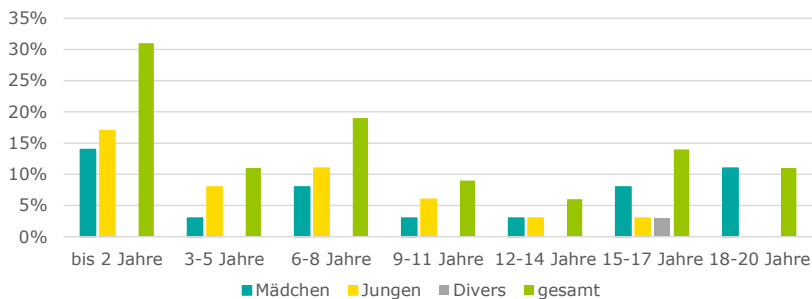


Einzugsbereiche

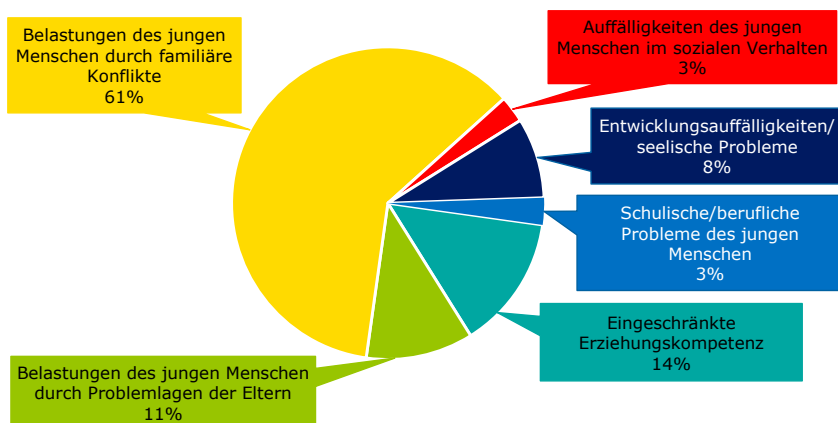
	Schwenningen Mühlhausen Weigheim	übriges Stadtge- biet VS	Stadt VS	übriger SBK	andere Kreise	Fälle insgesamt
Erziehungsberatung	15	7	22	11	3	36
Ehe-/Paarberatung	2	1	3	3	0	6
Lebensberatung	14	3	17	11	3	31
Insgesamt	31	11	42	25	6	73
Anteile			58%	34%	8%	100%

Erziehungs- und Familienberatung

Beratene nach Alter und Geschlecht

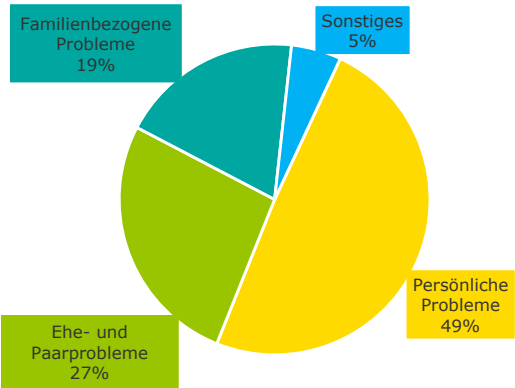


Gründe für die Beratung des jungen Menschen

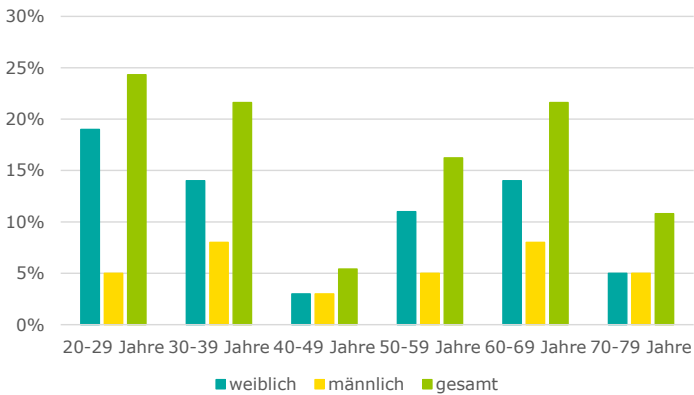


Paar- und Lebensberatung

Gründe für die Beratung



Beratene nach Alter und Geschlecht



6. Weitere Tätigkeiten

1. Gruppenarbeit

- „Kinder im Blick – ein Kurs für Eltern nach Trennung“ Online-Kurs

2. Fachberatung

- Fachberatung im Kindergarten zu „sexuellen Übergriffen unter Kindern“
- Fachberatung in der Schule zu „sexualisiertem Verhalten“ eines Kindes

3. Fortbildungen für Multiplikator:innen

- „Sexuelle Bildung“ - 2 Fortbildungen in Kindertagesstätten
- „Umgang mit sexuellen Übergriffen unter Kindern“ – Qualifikationskurs Kindertagespflege
- „Umgang mit Diversität“ – Fortbildung für die Teamassistentinnen in den Psychologischen Beratungsstellen in der Ev. Landeskirche in Württemberg
- „Balance your job life“ Selbstfürsorge im Beruf, 2 Fortbildungen für Erzieher:innen

4. Psychologische Beratung für Studierende am Hochschulcampus Tuttlingen

- Kooperation mit der Hochschule Furtwangen, Standort Tuttlingen
- „Markt der Möglichkeiten“
- Vorstellung der Beratungsstelle für Erstsemester
- Netzwerktreffen der Psychologischen Beratung im Bereich des Studierendenwerks Freiburg

5. Supervision für soziale und seelsorgliche Berufsgruppen

- | | |
|----------------------|------------|
| - Einzelsupervision | 36 Stunden |
| - Teamsupervision | 22 Stunden |
| - Gruppensupervision | 54 Stunden |

6. Teamsupervision für das Team der Beratungsstelle

- Team- und Fallsupervision mit Frau Hildegard Schumacher 36 Stunden

7. Kooperation und Vernetzung

7.1 Landkreis Tuttlingen

- Interdisziplinäres Fachteam des Jugendamts
- Vorstellung der Beratungsstelle für neue Mitarbeitende im ASD
- Vorstellung der Beratungsstelle in 2 Schulen
- Netzwerk und Qualitätszirkel Frühe Hilfen
- Netzwerk Bärenstark
- Planungsgruppen Präventionsstrategie Kindertagesstätten
- Kooperationstreffen mit der Schulpsychologischen Beratungsstelle
- Kooperationstreffen mit der Fachstelle PHÖNIX
- Kooperationstreffen mit der Fachstelle Sucht
- Kooperationstreffen mit Schulsozialarbeiter:innen (Mutpol)
- Kooperationstreffen mit Schulsozialarbeiter:innen in Trossingen
- Anbietertreffen Landesprogramm „STÄRKE“
- Kooperationstreffen mit der Schwangerenberatung im Caritas-Diakonie-Centrum
- Netzwerk „AntiTAT“
- Netzwerk Jugend in Spaichingen
- „Spaichi-Runde“ (Treffen der sozialen Einrichtungen in Spaichingen)
- Arbeitskreis Schulsozialarbeit in Spaichingen
- Kooperationsgespräch Schulprojekt „Mentale Gesundheit“ in Spaichingen
- „Heuberger Erziehungskompass“
- Koordinationsteam Notfallseelsorge im LKR Tuttlingen
- AG Schutzkonzepte gegen sexualisierte Gewalt, Ev. Kirchenbezirk Tuttlingen

7.2 Stadt Villingen-Schwenningen und Schwarzwald-Baar-Kreis

- Netzwerk Frühe Hilfen
- Schwarzwald-Baar-Modell (Gerichtsnahe Beratung im Schwarzwald-Baar-Kreis: Qualitätszirkel, Steuerkreis und Vorbereitungsgruppe)
- Forum Kind und Familie
- Arbeitskreis ADHS
- Projektwerkstatt „Kinder psychisch und suchterkrankter Eltern“
- Kooperationstreffen Beratungsstellen im SBK

8. Niederschwellige Beratungsangebote der Außenstelle Schwenningen

- Sprechstunde in der Kindertagesstätte Helene-Mauthe in VS-Schwenningen
- Erstberatung gemeinsam mit dem ASD: „Eltern bleiben - Trennung und Scheidung als Aufgabe“

9. Gremienarbeit

- Leitungskonferenz der Psychologischen Beratungsstellen in der Ev. Landeskirche in Württemberg
- Beirat der Landesstelle der Psychologischen Beratungsstellen in der Ev. Landeskirche in Württemberg
- Leitungskonferenz der Psychologischen Familien- und Lebensberatungsstellen in Trägerschaft der Diözese Rottenburg-Stuttgart
- Trägerübergreifende Leitungskonferenz (TÜLK) der Psychologischen Familien- und Lebensberatungsstellen in der Diözese Rottenburg-Stuttgart
- Arbeitsgemeinschaft der Psychologischen Beratungsstellen in der Ev. Landeskirche in Württemberg (AMPEL)
- Überregionale Arbeitssitzungen der Teamassistentinnen der Psychologischen Beratungsstellen in der Ev. Landeskirche in Württemberg
- Bezirkssynode des Ev. Kirchenbezirks Tuttlingen
- Diakonischer Bezirksausschuss des Ev. Kirchenbezirks Tuttlingen (DBA)
- Mitarbeiterversammlungen des Ev. Kirchenbezirks Tuttlingen und der PFL in der Diözese Rottenburg-Stuttgart
- Jugendhilfeausschuss Landkreis Tuttlingen
- Fachbeirat der Fachstelle RückSICHT- Rückfallprävention für grenzüberschreitende Jugendliche
- Landesarbeitsgemeinschaft für Erziehungsberatung Baden-Württemberg (LAG)



Hauptstelle

78532 Tuttlingen
Bogenstraße 2
Tel. 07461-6047
Fax 07461-6048

Nebenstelle

78549 Spaichingen
Angerstraße 41
Tel. 07461-6047
Fax 07461-6048

Nebenstelle

78647 Trossingen
Kirchstraße 19
Tel. 07461-6047
Fax 07461-6048

Nebenstelle

78056 VS-
Schwenningen
Reutestraße 43
Tel. 07720-7690
Fax 07461-6048



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG

Kirchenbezirk Tuttlingen

